

Leitfaden für Lehrende und Studierende zum Umgang mit Evaluationsergebnissen

Ziel der standardisierten Evaluation der Lehrveranstaltungsmodule oder anlassbezogener Evaluationen ist die kontinuierliche Weiterentwicklung der Lehre. Die Evaluationsergebnisse unterstützen die Lehrenden und die Studierenden dabei, den Unterricht zu reflektieren, sich darüber auszutauschen und z. B. gezielt Entwicklungs- oder Verbesserungsmaßnahmen zu ergreifen.

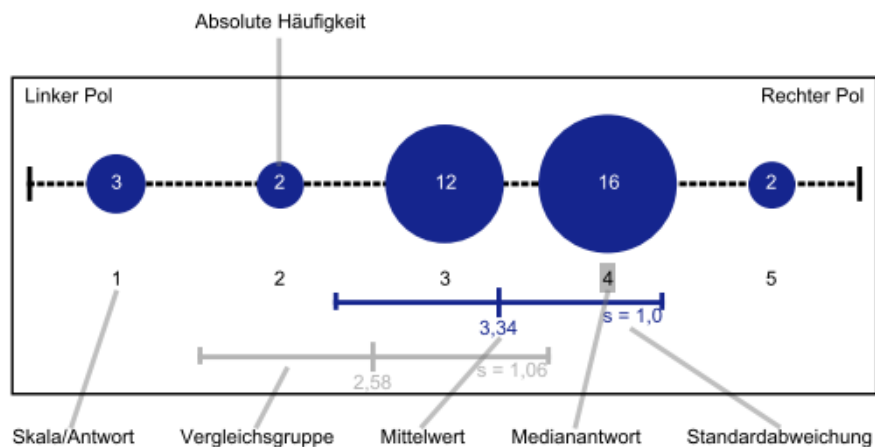
Der folgende Leitfaden ist dabei als Hilfestellung zum Umgang mit den Evaluationsergebnissen der standardisierten Evaluation der Lehrveranstaltungsmodule gedacht. Der Leitfaden bildet einen möglichen Rahmen für den Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden, der die konstruktive Zusammenarbeit und die gemeinsame Weiterentwicklung der Lehre in den Mittelpunkt stellt.

In einem solchen Austausch können Lehrende und Studierende:

- unklare Ergebnisse besprechen,
- die Aspekte der freien Textantworten aufgreifen und diskutieren,
- weitere Themen ansprechen, die relevant erscheinen, aber von der Evaluation nicht abgedeckt werden,
- direktes Feedback an die Studierenden/Lehrenden geben,
- Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Lehre beraten,
- gemeinsame Vereinbarungen für den restlichen Lehrveranstaltungsverlauf oder die künftigen Lehrveranstaltungen treffen.

Auf den folgenden Seiten werden die einzelnen Schritte genannt, die bei der Besprechung von Evaluationsergebnissen sinnvoll sind.

Schritt 1: Ergebnisse lesen und Gesprächsvorbereitung



1. Verstehen der Ergebnisse

Die obere Grafik zeigt eine von der Evaluationssoftware Zensus erstellte Zusammenfassung der Antworten aller Teilnehmenden auf eine konkrete Frage aus einer stattgefundenen Evaluation. Jeder Ergebnisbericht, der nach Abschluss einer Evaluation erstellt wird, enthält am Ende der Auswertungsübersicht eine Legende, die erläutert, wie die Ergebnisse der Diagramme zu lesen sind und was die Abkürzungen der Grafiken bedeuten.

Es lässt sich anschaulich durch die Größe der Kreise erkennen, welche Antworten am häufigsten gegeben wurden, sodass ein Stimmungsbild der Studierenden auf einen Blick erkennbar ist. Die in Grau dargestellte Vergleichsgruppe hilft der Einordnung der vorliegenden Lehrveranstaltung im Verhältnis zu anderen Veranstaltungen. Es ist zu beachten, dass neben der Beantwortung der einzelnen Fragen vor allem auch die Freitextantworten der Studierenden eine genaue Vorstellung von der Bewertung der Lehrperson und der Veranstaltung geben.

2. Sichtung der Ergebnisse

Folgende Fragen können dabei helfen, einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse zu bekommen:

- Bei welchen Aussagen ist der Mittelwert auffällig niedrig oder auffällig hoch?
- Zu welchen Themen gehören die Aussagen mit niedrigen bzw. hohen Mittelwerten?
- Häufen sich niedrige bzw. hohe Mittelwerte zu einem Thema?
- Welche Antworten auf die offenen Fragen wurden gegeben?

3. Interpretation der Ergebnisse

Es ist nicht möglich, für jede einzelne Lehrveranstaltung einen hundertprozentig passenden Evaluationsbogen zu erstellen, sondern es werden standardisierte Bögen eingesetzt.

Fokussieren Sie sich bitte auf diejenigen Punkte, die auf den evaluierten Unterricht zutreffen. Welche Punkte das sind, können Sie am besten einschätzen.

Diese Fragen unterstützen bei der Verarbeitung und Interpretation der Ergebnisse:

- Wo stimmt meine persönliche Einschätzung mit den Ergebnissen überein?
- Was überrascht mich?
- Was verstehe ich nicht?
- Welche Fragen sind ggf. unzutreffend und sollten außer Acht gelassen werden?

4. Vorbereitung auf das Gespräch mit den (Mit-)Studierenden/der Lehrperson

Folgende Fragen können bei der Vorbereitung auf das eigentliche Gespräch helfen:

- Was möchte ich an positivem oder kritischem Feedback geben?
Notieren Sie sich ggf. die wichtigsten Punkte für Ihr Feedback
 - Was gefällt mir an der Zusammenarbeit im Rahmen des Unterrichts?
 - Was wünsche ich mir anders?
- Was möchte ich genauer nachfragen?
Notieren Sie sich ggf. Ihre wichtigsten Nachfragen.
- Zu welchen Maßnahmen/Vereinbarungen können wir für das restliche Semester oder die künftigen Lehrveranstaltungen kommen?
Notieren Sie sich ggf. Vorschläge für mögliche Maßnahmen/Vereinbarungen.

Schritt 2: Das Gespräch mit den (Mit-)Studierenden/der Lehrperson

Durch folgende vier Schritte kann das Gespräch gut strukturiert werden.

1. Ergebnisse des Fragebogens selektiv vorstellen
 - Ziel verdeutlichen, z. B.: „Es geht um die Verbesserung der Lehre/der Zusammenarbeit/um gemeinsames Lernen/um gemeinsame Weiterentwicklung.“
 - Die wichtigsten drei bis vier Ergebnisse benennen, über die gesprochen werden soll, und diese Auswahl begründen.
2. Ergebnisse besprechen
 - Für Lehrpersonen: Bei Unklarheiten über bestimmte Ergebnisse bei den Studierenden nachfragen
 - mehrere Meinungen einholen, z. B. „Wie sehen das die anderen?“, ggf. Stellung nehmen und Erklärungen dazu abgeben
3. Feedback von Lehrperson an die Studierenden/von Studierenden an die Lehrperson oder Mitstudierenden

- Was gefällt mir an der Zusammenarbeit?
 - Was wünsche ich mir anders?
4. Vereinbarungen Maßnahmen, die ggf. schriftlich festhalten, was in Zukunft geändert werden soll

Schritt 3: Monitoring/Nachverfolgung (wenn möglich)

Falls die beteiligten Studierenden und die beteiligte Lehrperson im darauffolgenden Semester erneut eine Lehrveranstaltung gemeinsam bestreiten, besteht für sie die Chance, die getroffenen Vereinbarungen aus dem Gespräch zur Evaluation der Lehrveranstaltungsmodule gemeinsam zu reflektieren und zu prüfen, inwieweit diese umgesetzt wurden oder eingehalten werden. Folgende Punkte können zur Sprache kommen:

- Wie zufrieden sind die Studierenden mit der Umsetzung der Vereinbarungen?
Ggf. die Ergebnisse schriftlich festhalten.
- Wie zufrieden ist die Lehrperson mit der Umsetzung der Vereinbarungen?
Ggf. die Ergebnisse schriftlich festhalten.

Wichtig: Umgang mit kritischen Ergebnissen

Bitte betrachten Sie Evaluationsergebnisse als eine Chance des gemeinsamen Lernens und als Chance für die Weiterentwicklung des Unterrichts – die subjektiven Einschätzungen der Studierenden, die gemeinsame Reflexion des Unterrichts und der Austausch darüber sind wertvolle Ressourcen. Bei freiwilliger Teilnahme an der Evaluation von Lehrveranstaltungsmodulen sind die Ergebnisse ausschließlich der Lehrperson und den betroffenen Studierenden vorbehalten.

Wird ein Lehrveranstaltungsmodul turnusmäßig oder anlassbezogen durch die Stabstelle Qualitätsmanagement evaluiert, werden Evaluationsergebnisse, die einen erheblichen Bedarf zur Weiterentwicklung der Lehre aufzeigen, von der Studiengangleitung gesichtet und ausgewertet.

Das ist beispielweise dann der Fall,

- wenn kein regelmäßiger Unterricht stattfindet,
- wenn eine Verteilung der Antworten auf zwei gegensätzlichen Antwortvorgaben vorliegt, z. B. 50 % „trifft gar nicht zu“ und 50 % „trifft völlig zu“ („gap“),
- wenn kritische Äußerungen in Antworten auf offene Fragen zu finden sind (z. B. Hinweise auf Diskriminierung, Machtmissbrauch),
- bei wichtigen personenbezogenen Fragen (z. B. allgemeine Zufriedenheit, didaktische Fähigkeiten, Lehrkraft-Studierenden-Beziehung).

In diesem Fall lädt die Studiengangleitung die Lehrperson und ggf. auch die Studierenden zu einem Feedbackgespräch ein. Dieses Gespräch dient der Abklärung der Ursachen und möglicher Unterstützung der Lehrperson. Die Ergebnisse des Gesprächs werden schriftlich festgehalten.

In der Regel erfolgt ein Jahr später eine erneute Evaluierung des Unterrichts: Wie hat sich der Unterricht weiterentwickelt?

Falls Studiengangleitung, Lehrperson und ggf. Studierende keine zufriedenstellende Lösung finden, wird der Fall von der Studiengangleitung an die AG Evaluation und/oder die Hochschulleitung mit der Bitte um Unterstützung weitergeleitet.

Ansprechperson für Evaluation ist die Stabstelle Qualitätsmanagement

E-Mail: qm@nbs.de